

Zeitschrift: Frei denken : das Magazin für eine säkulare und humanistische Schweiz

Herausgeber: Freidenker-Vereinigung der Schweiz

Band: 101 [i.e. 103] (2020)

Heft: 1: Abtrünnig : Ex-Muslimin Sarah Haider im Interview

Vorwort: Editorial : Bühne frei für Apostaten und Apostatinnen!

Autor: Kyriacou, Andreas

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

EDITORIAL

Bühne frei für Apostaten und Apostatinnen!

Ein kurzer Brief an die lokale Kirchgemeinde – so einfach lässt sich der Austritt aus einer Religionsgemeinschaft idealerweise erledigen. Doch für viele ist der Ausstieg weitaus beschwerlicher. Die Aufgabe des Glaubens ist für viele mit Stigmatisierung durch die verbleibenden Mitglieder der Gemeinschaft verbunden, Freundschaften, ja gar Beziehungen und familiäre Verbindungen können dabei zu Bruch gehen. Und im schlimmsten Fall werden die Aussteiger und Aussteigerinnen gar bedroht.

Es ist wichtig, auf diese Probleme hinzuweisen. Diese Ausgabe von *freidenken* lässt deshalb bekannte und nicht prominente Religions- und Sektentaussteiger und -aussteigerinnen zu Wort kommen. Ergänzend dazu berichten der Religionssoziologe Jesse M. Smith über die Forschung zum Thema Apostasie (S. 8), Sandro Bucher über den selbst bei den Landeskirchen nicht immer ganz einfachen Austritt (S. 13) und Hugo Stamm über die Schwierigkeiten, Sekten zu verlassen (S. 11).

Apostatinnen und Apostaten stehen auch am Samstag 21. März im Zentrum. An diesem Tag veranstalten wir im Vortragssaal des Kunsthause Zürich den Tag der Apostasie. Auf der Bühne stehen unter anderem die in dieser Nummer porträtierten Apostaten Samuel Friedman (ehemals orthodoxer Jude)

und Rino Zumerle (Ex-Zeuge Jehovas) sowie die Apostatin Sarah Haider (Ex-Muslimin). Weitere berühmte Aussteigerinnen wie Maryam Namazie und Inna Shevchenko sind ebenfalls zu Gast. Ergänzt wird das Programm mit dem Podium «Ist Apostasie Privatsache?», an dem die Gründerin des Zentralrats der Ex-Muslime, Mina Ahadi, und bekannte Schweizer Politiker und Politikerinnen teilnehmen, sowie dem Film «No Longer Without You», der von der schwierigen Beziehung der vom Glauben abgefallenen Nazmiye Oral und ihrer religiösen Mutter Havva handelt. Beide Darstellerinnen werden anwesend sein und gern mit dem Publikum diskutieren.

Es freut mich ungemein, dass alle angefragten Personen unsere Einladung angenommen haben und so ein vielfältiges Programm zustandegekommen ist. Lasst euch den Tag der Apostasie nicht entgehen und macht bitte auf ihn aufmerksam!

Ich wünsche viel Vergnügen beim Einstimmen aufs Thema mit dieser Ausgabe von *freidenken* und auf bald, am Tag der Apostasie (siehe auch Rückseite).



ANDREAS KYRIACOU